STADT WOLMIRSTEDT
Die Bürgermeisterin

Informationsvorlage		**öffentlich**

Info-Nr.:	**Datum:**	**Zeichen:**
054/2019-2024	**21.08.2019**	**WiFö/Ei**

Beratungsfolge			**Beratungsergebnis**		
Organ/Gremium	**Sitzung am**	**TOP**	**Ja**	**Nein**	**Enth.**
Ortschaftsrat Farsleben	02.09.2019				
Ortschaftsrat Glindenberg	03.09.2019				

Betreff:
Projekt „Dorfladen" - Nahversorger-Analysen für die Ortsteile Glindenberg und Farsleben

Information:

Die Ortschaftsräte Farsleben und Glindenberg nehmen die Mitteilung zum Ergebnis der durchgeführten Analysen und Beurteilungen der wirtschaftlichen Machbarkeit zur Sicherung der Nahversorgung in den Ortsteilen Glindenberg und Farsleben zur Kenntnis.

Vor Ort wurden Einzelanalysen recherchiert und die Ergebnisse sind in einer Studie zusammengefasst.

Bürgermeisterin	Fachdienstleiterin Jugend/Kultur/Sport/Soziales	Sachbearbeiter Fachdienst Wirtschaftsförderung
M. Cassuhn	E. Tholotowsky	A. Eichel

Sachdarstellung:

Zur Realisierung der Nahversorgung in den Ortsteilen Glindenberg und Farsleben wurde im Auftrag der Stadtverwaltung Wolmirstedt eine Standortanalyse durchgeführt (siehe Anlage).

Ziel dieser Untersuchung war, aufzuzeigen, ob die Standortbedingungen sowohl in Glindenberg als auch in Farsleben den Aufbau eines „Dorfladen“ rechtfertigen, und dass dieser langfristig wirtschaftlich tragfähig betrieben werden kann.

Für den Ortsteil Farsleben ist der Aufbau eines“ Dorfladen“ nur in Verbindung mit den Orten Mose, Zielitz, Loitsche und Schricke zu betrachten, wobei der Dorfladen direkt an der Durchfahrtsstraße liegen sollte.

Im Ortsteil Glindenberg sind die Rahmenbedingungen für einen „Dorfladen“ nicht gegeben.

<u>Stellungnahme der Verwaltung:</u>

Mit der Entwicklung eines „Dorfladen“ sollte nicht nur eine solide Einkaufsmöglichkeit geschaffen werden, sondern ein Zentrum mit Dienstleistungsangeboten (u. a. Service von Behörden, Post- und Paketdienst, Apothekenbringedienst), insbesondere für die nichtmobile Bevölkerung

Nach Vorlage der Ergebnisse der Analysen,

- zum Versorgungsgebiet
- der Standortempfehlung
- den umfangreichen Sortimentsbedingungen
  etc.

ist die Verwaltung zu dem Entschluss gelangt, die Projekte „Dorfladen“ für Glindenberg und Farsleben nicht weiter zu verfolgen. Alternative Möglichkeiten, ggf. über mobilen Service und Verkauf sollten verstärkt in Erwägung gezogen werden

Anlagen: Kapp-Analyse